

# INHALTSVERZEICHNIS

## 〈Einleitung〉

Geschichtlicher Hintergrund .....	01
Zielsetzung und Ziele der Universität Tohoku bis zum Jahr 2016 .....	02
Botschaft des Präsidenten .....	03
Offizielles Symbol, Farben, Lied, und Logo der Universität Tohoku .....	04
Präsidenten der Universität Tohoku .....	05
Mitglieder der Japanischen Akademie .....	06
Chronologische Übersicht .....	07
Preisträger .....	09
Universitätspreise .....	12
Projekte zur Hundertjahrfeier .....	14

## 〈Organisation〉

Organisationsübersicht .....	17
Verwaltungsmitarbeiter .....	20
Präsidentenwahlausschuss .....	22
Vorstand .....	22
Verwaltungsausschuss .....	22
Rat für Lehre und Forschung .....	23
Universitätsmitarbeiter .....	24
Fakultäten .....	25
Graduiertenschulen .....	25
Forschungsinstitute .....	26
Abteilungsübergreifende Institute für Lehre und Forschung .....	26
Mit der Universität zusammenarbeitende Einrichtungen .....	27
Institut für Allgemeinbildung .....	27
Institut für weiterführende Materialforschung im Rahmen der Initiative weltweit führender Forschungszentren .....	27
Organisation für Informationssynergie .....	27
Universitätsbibliothek .....	28
Universitätskrankenhaus .....	29

## 〈Studierende〉

Anzahl Studierende .....	31
Ergebnis der Aufnahmeprüfung .....	32
Anzahl verliehener Abschlüsse .....	33
Status nach dem Abschluss .....	34
"Gakuyu-kai" Aktivitäten außerhalb des Lehrplans .....	35

## 〈Finanzen〉

Übersicht über den Jahresabschluss des Hj. 2007 .....	37
Forschungsmittel .....	38
Land und Gebäude .....	39

## 〈Wichtigste Forschungsprojekte〉

Initiative für weltweit führende Forschungszentren .....	41
Forschungsprogramme .....	41
Förderprogramme für die Lehre .....	43
Stiftungslehrstühle und -forschungsbereiche .....	45
Zusammenarbeit mit der Industrie .....	46
Zusammenarbeit mit der Kommune .....	47
Zitierungen .....	47

## 〈Internationaler Austausch〉

Strategische Prinzipien für den internationalen Austausch .....	49
Aktivitäten des internationalen Austauschs .....	49
Internationales Symposium .....	51
Studierendenaustauschprogramme .....	52
Vereinbarungen über akademischen Austausch mit ausländischen Einrichtungen .....	53
Akademischer Austausch .....	59
Anzahl ausländischer Studierende .....	61
Statistik zu internationalem Austausch .....	63
Vertretungen im Ausland .....	63

## 〈Campus〉

Sendai Stadt .....	65
Campusstandorte .....	66
Internationales Haus .....	68
Campusübersichtskarten .....	69

## Geschichtlicher Hintergrund

Die Universität Tohoku wurde 1907 als dritte Kaiserliche Universität von Japan nach den Kaiserlichen Universitäten Tokio und Kioto gegründet. Von Anfang verfolgte sie konsequent eine Politik der "offenen Tür". Im Unterschied zu anderen Kaiserlichen Universitäten nahm sie Absolventen aus technischen Schulen und höheren Lehrerbildungsanstalten auf und war 1913 trotz des Widerstands der damaligen Regierung die erste staatliche Universität Japans, die weibliche Studierende zuließ (drei in diesem Jahr).

Schon zu Beginn konnte die Universität Tohoku für die Lehre eine Gruppe von vielversprechenden, jungen und international ausgebildeten Forschern für sich gewinnen. Dies war ein wichtiger Grund für die Herausbildung des Grundsteins "Schwerpunkt Forschung", demzufolge die die Wissenschaftler fortlaufend innovative Forschungsergebnisse produzieren, während sie gleichzeitig ihre neuesten Erkenntnisse über die Lehre an die Studierenden weitergeben sollen. Daneben wird an der Universität Tohoku die Tradition einer "praxisorientierten Forschung und Lehre" gepflegt, bei der die Ergebnisse modernster Forschung zum Wohl der ganzen Gesellschaft und des Lebens jedes Einzelnen eingesetzt werden sollen. Schon vor dem zweiten Weltkrieg hat sich die Universität an örtlichen Unternehmen zur Förderung der Regionalindustrie beteiligt. Im Rechtswesen genießt die Universität Tohoku Ansehen als landesweites Zentrum für Familienrechtsforschung, dem Teilgebiet des Rechts, welches wohl am engsten mit dem Alltagsleben in Verbindung steht.

Diese Grundhaltung hat die Kriegsjahre und das rasche Wirtschaftswachstum der Nachkriegszeit überdauert und auch in der heutigen Ära der fortschreitenden Globalisierung nichts von ihrer Vitalität eingebüßt.